



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 12.12.2012**

## **Niederschrift**

### **15. Sozialausschusssitzung vom 10.12.2012**

#### **Anwesend:**

##### **Ausschussvorsitzender**

Herr Matthias Kreh

##### **Ausschussmitglied**

Herr Michael Engels

Frau Katja Fischer

Herr Hans-Günter Göring

##### **Stellvertretendes Mitglied**

Herr Martin Kleine

Vertreter für Frau Hartmann

Herr Peter Sekyra

Vertreter für Herrn Storck

##### **Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher**

Herr Karlheinz Müller

Herr Dr. Fritz Roth

##### **Fraktionsvorsitzender**

Herr Christian Flöter

Herr Klaus Scheuermann

Herr Dr. Jens Zimmermann

##### **Bürgermeister**

Herr Joachim Ruppert

##### **Erster Stadtrat**

Herr Diethard Kerkau

##### **Magistrat**

Herr Wilhelm Adams

Herr Dr. Klaus Dummel

Frau Renate Filip

Herr Alois Macht

Frau Ursula Münch

**Seniorenbeirat**

Herr Reinhard Schreek

**Ausländerbeirat**

Frau Andreia Machado Freitas Pereira  
Avadikyan

**Frauenbeauftragte**

Frau Monika Achtmann

**Verwaltung**

Frau Andrea Fischer

**Ortsbeiratsmitglied**

Herr Arthur Beier  
Herr Werner Eckhardt  
Frau Erna Macht

**Schriftführerin**

Frau Sonja Heid

**Nicht anwesend:**

**Ausschussmitglied**

Herr Karl Dörr  
Herr Karl-Heinz Dührig  
Frau Karin Hartmann  
Herr Karl Werner Storck

entschuldigt, Vertreter Herr Kleine  
entschuldigt, Vertreter Herr Sekyra

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr  
Ende der Sitzung: 22:25 Uhr

# **Tagesordnung:**

## **15. Sozialausschusssitzung am 10.12.2012**

### **Teil I**

1. Besichtigung der Kinderinsel

### **Teil II**

2. Genehmigung des Protokolls vom 05. November 2012
3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
4. a) Erweiterung des Betreuungsangebotes der Kinderinsel Klein-Umstadt unter Nutzung der Räumlichkeiten an der Wendelinusschule (Antrag der Kirchengemeinde) b) u3 bzw. Schulkindbetreuung in Klein-Umstadt (Antrag Bündnis 90/Die Grünen, liegt bereits vor)
5. Aktueller Sachstand zum evtl. Neubau am Geiersberg
6. Verlängerte Kita-Öffnungszeiten in den Stadtteilen
7. Seniorennachmittag (Ifd. Nr. 26 der Haushaltskonsolidierungsliste)
8. Personalschlüssel Kitas (Ifd. Nr. 42 und 46 der Haushaltskonsolidierungsliste)
9. Änderung der Satzung des Seniorenbeirates
10. Mitteilungen des Magistrats
11. Verschiedenes

## Teil I

### Zu TOP 1     **Besichtigung der Kinderinsel**

Frau Grabowski, Leiterin der Ev. Kindertagesstätte „Kinderinsel“ Klein-Umstadt, führt durch die Räume der Einrichtung. Die Betreuung findet im Erdgeschoss des Gebäudes statt – ein großzügiges Außengelände schließt sich ebenerdig an. Die verschiedenen Betreuungs-, Funktions- und Wirtschaftsräume können besichtigt werden. Engpässe ergeben sich in der Mittagsversorgung, die im Flur stattfindet, sowie in der Doppelnutzung von Räumen durch Hort- und Kindergartenkindern. In der Ev. Kita können 85 Kinder von 3 – 10 Jahren betreut werden.

## Teil II

### Zu TOP 2     **Genehmigung des Protokolls vom 05. November 2012**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kreh, begrüßt die Anwesenden – besonders Frau Grabowski und Frau Wilhelms, Schulleiterin der Wendelinusschule Klein-Umstadt.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Genehmigung des Protokolls vom 05.11.2012 erfolgt ohne Einwände.

### Zu TOP 3     **Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**

Herr Kreh verweist auf die Termine des Sitzungskalenders 2013. Die ersten drei Sitzungen finden am 04.02., 11.03. und 15.04.2013 statt.

### Zu TOP 4     **a) Erweiterung des Betreuungsangebotes der Kinderinsel Klein-Umstadt unter Nutzung der Räumlichkeiten an der Wendelinusschule (Antrag der Kirchengemeinde) b) u3 bzw. Schulkindbetreuung in Klein-Umstadt (Antrag Bündnis 90/Die Grünen, liegt bereits vor)**

a)  
Frau Grabowski stellt die Präsentation des Konzeptentwurfes zum „Generationsübergreifenden Familienzentrum“ unter der Trägerschaft

der Ev. Kirchengemeinde Klein-Umstadt vor.

Das Familienzentrum soll zwei Standorte abdecken. Der jetzige Pavillon der Wendelinusschule könnte der Ev. Kita im ü3-Bereich zur Verfügung stehen, zudem könnten die Schulkindbetreuung sowie weitere Beratungs- und AG-Räume am Schulstandort verankert werden. Der zweite Standort der jetzigen Ev. Kindertagesstätte wäre für u3-Betreuung sowie Spielangebote für Jung- und Alt vorgesehen. Hintergrund zur Erweiterung und Verlagerung der Betreuungsangebote an die Wendelinusschule ist die bereits gute Basis und die enge Zusammenarbeit zwischen Kita und Schule. Diese soll ausgebaut und intensiviert werden. Die Umstrukturierung der beiden Standorte erfordert eine noch ausstehende Begehung durch das Jugendamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Frau Klemt. Personelle Veränderungen, Ausstattungs- und Umbaumaßnahmen können derzeit noch nicht benannt werden.

Bürgermeister Ruppert erläutert die aktuelle kommunale Förderung von 85% im ü3-Bereich und 90% im u3-Bereich gegenüber der Kirchengemeinde. Des Weiteren teilt er mit, dass die Ev. Kirchengemeinde keine neuen Betreuungsangebote finanzieren wird und der Landkreis keine weiteren Betreuenden Grundschulen.

Frau Fischer teilt mit, dass aktuell 1 Klein-Umstädter u3-Kind sowie 1 Klein-Umstädter ü3-Kind die Kita Kleestadt besuchen. Im Gegenzug 4 Kleestädter ü3-Kinder sowie 5 Kleestädter Hortkinder die Betreuung in Klein-Umstadt nutzen. Würde eine 50%-Deckung der u3-Betreuung in Klein-Umstadt angestrebt, so wären aufgrund der statistischen Geburtenrate 10 u3-Plätze in Klein-Umstadt zu schaffen sein.

Herr Kreh verweist auf den bereits gefassten Beschluss zur Einrichtung eines Familienzentrums im Kinderzentrum Pestalozzischule. Ob zwei Familienzentren mit den Standorten Groß-Umstadt und Klein-Umstadt in Erwägung zu ziehen sind, wann die Realisierung in der Pestalozzischule erfolgen könnte, usw. gilt es zu klären.

Als Protokollanlage ist der Antrag der Ev. Kirchengemeinde Klein-Umstadt vom 04.12.2012 beigefügt.

b)

In der Diskussion um den Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 17.04.2012 wird festgestellt, dass die drei darin enthaltenen Punkte wie folgt abgearbeitet wurden:

1. Gespräche mit der Ev. Kita Kinderinsel wurden aufgenommen
2. durch den Landkreis wurde mitgeteilt, dass an der Wendelinusschule freie Räume zur Verfügung stehen
3. die Ev. Kirchengemeinde will die Fortführung der Trägerschaft beibehalten

und soweit als „erledigt“ zu bezeichnen sind. Auch die Ausführungen zu TOP 4a) haben soweit Aufschluss gegeben, dass der Antrag von Bündnis90/Die Grünen vom 17.04.2012 eine Ersatzformulierung wie folgt erhält:

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, mit den Beteiligten eine Entscheidungsgrundlage für eine mögliche Umsetzung des Konzeptes zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Kleine regt an, die Betreuung im Stadtteil Kleestadt in das Konzept einzuarbeiten.

## **Zu TOP 5     Aktueller Sachstand zum evtl. Neubau am Geiersberg**

Bürgermeister Ruppert informiert über den Sachstand zum evtl. Kita-Neubau an der Geiersbergschule. Er berichtet über die stattgefundene Veranstaltung der Elternvertreter Groß-Umstädter Kindertagesstätten und eine daraus resultierende Bitte der Elternvertreter zur Prüfung von Alternativen vom 28.11.2012. Diese liegt dem Protokoll als Anlage bei. Erste Gespräche wurden von Verwaltungsseite bereits vereinbart. Über verwertbare Gesprächsergebnisse wird nach deren Vorliegen berichtet. Ebenso ist dem Protokoll die Aufstellung des Landkreises Darmstadt-Dieburg (Essmann, Gärtner, Nieper Architekten GbR) beigefügt, die die Kostenaufteilung in Mensa, Verwaltung und Betreuung unterscheidet. Die Aufteilung in kommunale- und Landkreisbeiträge ist abschließend noch nicht erfolgt. Es wird um Beachtung gebeten, dass die Kostenaufteilung mit einer 5-gruppigen Einrichtung anstelle der 6-gruppigen Einrichtung geführt wird – die angegebenen Kosten sind jedoch für 6 Gruppen berechnet.

## **Zu TOP 6     Verlängerte Kita-Öffnungszeiten in den Stadtteilen**

Frau Fischer verteilt eine Aufstellung der Kindergärten Groß-Umstadts und der Stadtteile mit möglichen Änderungen zur Erweiterung von Öffnungszeiten und der Einrichtung der Mittagsversorgung. Die Auflistung enthält die daraus resultierenden Personal-Mehrkosten (Kosten für Ausstattung sind nicht aufgeführt). Die dargestellten Personalkosten würden sich um den Betrag der Mehreinnahmen aufgrund höherer Benutzungsgebühren reduzieren. Die Aufstellung liegt mit den geänderten Angaben zur Unterscheidung der Personalkosten im Krippenbereich und der verlängerten Öffnungszeiten für Kleestadt erneut dem Protokoll bei.

Aufgrund des vorliegenden Beschlusses für den Stadtteil Kleestadt zur Einrichtung einer Krippengruppe sowie der Vorlage von Anträgen zu weiteren Kindertagesstätten, gilt es nun eine Prioritätenliste durch die Verwaltung zu erarbeiten und den Magistrat festzulegen.

**Zu TOP 7 Seniorennachmittag (Ifd. Nr. 26 der Haushaltskonsolidierungsliste)**

Frau Fischer gibt einen Überblick der Gesamtkosten der Seniorennachmittage. Aufgelistet sind die Jahre 2009 – 2011. Ab 2012 wurde in den Stadtteilen ein Mittelwert errechnet, der pro Kopf umgelegt wurde und sodann dem Stadtteil nach Anzahl der eingeladenen Senioren zur Verfügung gestellt. Der Wert pro Kopf beträgt hier 4,35 EUR. Für die Kernstadt und Dorndiel beträgt die Pro-Kopf-Pauschale 5,64 EUR.

Beanstandet wurde von den Anwesenden, dass die Seniorennachmittage der Stadtteile durch einen großen Teil an Eigenleistung der Ortsbeiräte organisiert werden – in der Kernstadt/Dorndiel die Verwaltung die Organisation übernimmt. Die Ortsbeiräte Kernstadt und Dorndiel sollen hier stärker eingebunden werden – ebenso ansässige Vereine. Dies soll mit den Ortsbeiräten entsprechend geklärt werden.

Der Punkt 26 der Haushaltskonsolidierungsliste ist somit noch offen.

**Zu TOP 8 Personalschlüssel Kitas (Ifd. Nr. 42 und 46 der Haushaltskonsolidierungsliste)**

Frau Fischer berichtet, dass sich die personelle Ausstattung in den städt. Kitas aus der Mindestverordnung in Tageseinrichtungen für Kinder vom 17.12.2008 (MVO) ergibt. Darüber hinaus steht eine 20% Vorbereitungszeit zur Verfügung sowie – je nach Einrichtungsgröße – die Freistellung der Leitung. Die anwesende Pfarrerin, Frau Meingast, kann die Vorbereitungszeit und Freistellung der Leitung auch in Ev. Kitas bestätigen. Der Anteil kann von ihr jedoch nicht genau genannt werden.

Aus der MVO heraus ergeben sich auch die Mittel des Konnexitätsprinzips. In den Jahren 2009 – 2011 erhielten die städt. Einrichtungen den Betrag von 216.620,00 EUR. Für das Jahr 2013 wird für Groß-Umstadt - gesamt - der Betrag von 215.000,00 EUR in Aussicht gestellt. Abzuwarten bleibt die weiterführende Regelung, da ab 01.01.2014 das neue Kinder-Förder-Gesetz mit neuen Fördermodalitäten erwartet wird.

Fragen zur personellen Ausstattung kommen auf – auch von Herrn Macht nach der evtl. Kürzung der Vorbereitungszeit auf 10%.

Die Punkte 42 und 46 der Haushaltskonsolidierungsliste sind abschließend nicht geklärt.

## **Zu TOP 9    Änderung der Satzung des Seniorenbeirates**

Der Antrag des Seniorenbeirates wird von den Anwesenden zur Kenntnis genommen. Dieser wurde bereits in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses beraten und zustimmend beschlossen.

## **Zu TOP 10    Mitteilungen des Magistrats**

Frau Fischer berichtet über:

- die in den Jahren 2009 – 2011 erhaltenen Konnexitätsmittel von 216.620,00 EUR und der für 2013 in Aussicht gestellten Summe von 215.000,00 EUR – für alle Einrichtungen Groß-Umstadts
- das Stattfinden des Fachtages zur Kindertagespflege in Zusammenarbeit mit der Karl-Kübel-Stiftung - auch mit der geringen Teilnehmerzahl von ca. 20.

## **Zu TOP 11    Verschiedenes**

Herr Dr. Roth fragt nach der Belegung der freien Wohnungen in der Seniorenwohnanlage. Aufgrund von Renovierungen werden diese laut Bürgermeister Ruppert nach Abschluss der Arbeiten umgehend – und mit angepassten Mietkonditionen – neu vermietet.

Matthias Kreh  
Ausschussvorsitzender

Sonja Heid  
Schriftführerin